

## **Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

### **Angaben zum Auslandsstudium**

- Universidad de Málaga, Spanien
- Zeitraum SS, Februar bis Juli 2022
- Wirtschaftsfakultät, Betriebswirtschaftslehre
- Veröffentlichung: ja

### **Vorbereitung**

Nach dem übersichtlichen Bewerbungsprozess für einen Auslandsaufenthalt und mit der danach verbundenen Bekanntgabe meiner Gasthochschule in Málaga, fing ich an, mein Auslandsstudium vorzubereiten und zu planen. Dabei stand mir das International Office der TH – Rosenheim stets zur Seite und gab mir gute Tipps und hilfreiche Informationen. Vor allem auch die Website „mobility-online“ erleichterte meine Vorbereitung und stellte sicher, dass man nichts vergisst für den anstehenden Aufenthalt im Ausland.

Die einzige Hürde meiner Vorbereitungsphase, war die Fächerwahl. Da ich mich im 6. Semester befand, standen nicht allzu viele Fächer zur Auswahl, die zur Anrechnung geeignet waren. Ich suchte nach vergleichbaren Modulen auf der Website meiner Gastuniversität, las die jeweiligen Modulbeschreibungen und informierte mich über angebotenen Module der vergangenen Semester, bevor ich meinen Heim-Professoren schrieb, ob das jeweilige Fach angerechnet werden kann. Hierbei war es vor allem wichtig, nicht nur auf den Inhalt des Kurses zu achten, sondern auch, dass die Prüfungsform mit der in Rosenheim übereinstimmte. Danach bereitete ich mein Learning Agreement vor, ließ es von Rosenheim und Málaga unterschreiben und lud es in mobility hoch. Danach bereitete ich mich auf meinen OLS-Sprachtest vor, welcher bei mir im Dezember 2021 war. Zum Schluss musste ich in EMI, der Plattform für Auslandstudenten an der Uni-Málaga, meine Kurse auswählen und mich für diese einschreiben.

Auch wenn die Vorbereitungszeit anfänglich ein wenig kompliziert und zeitintensiv wirkt, ist es kein Hexenwerk und ohne große Probleme zu erledigen.



## Unterkunft

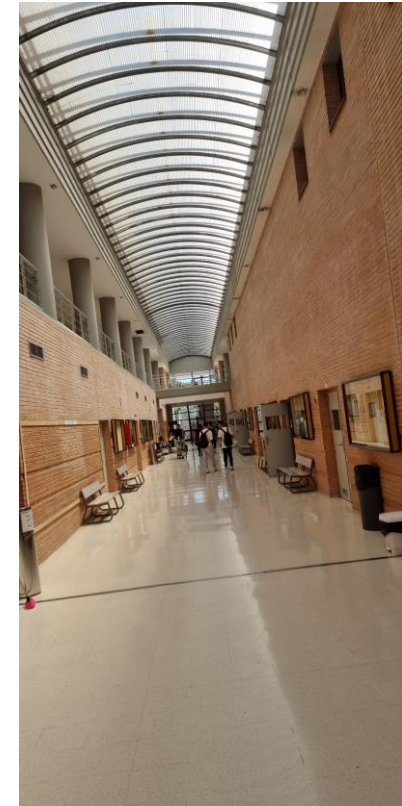
Für eine Unterkunft empfiehlt sich in Málaga die Plattform „idealista“. Über diese Website habe ich von zu Hause aus nach Apartments und Wohngemeinschaften gesucht, allerdings ist es schwer mit dem Vermieter über die Distanz zu kommunizieren. In diesem Fall ist es leichter, sich zunächst ein Hostel oder ähnliches zu suchen und dann vor Ort nach einer Wohnung zu suchen, wie es einige der Erasmus-Studenten gemacht haben. Über die Website der Universidad de Málaga werden auch Unterkunftsangebote aufgelistet, allerdings wurde ich dort nicht fündig. Ich hatte mit der Wohnungssuche ziemlich viel Glück, da ich während meines Semesters in der Ferienwohnung eines Freundes in der Nähe des Plaza de la Merced wohnen konnte. Die Ausgangslage ist vom Plaza de la Merced perfekt, man ist 8 Geh-Minuten vom Campus El Ejido (für Wirtschaftsstudiengänge) entfernt und auch sofort in der Innenstadt. Da ich das Auslandsemester mit einer Kommilitonin bestritt, lebten wir in einer 2er WG, welche gut harmonierte und auch das Lernen auf die gemeinsamen Module erleichterte.

## Studium an der Gasthochschule

Die Universidad de Málaga ist eine große Universität mit etwa 40.000 Studenten und ca. 1.000 Erasmus – Studenten pro Semester. Das Einschreibungsverfahren, die Organisation meiner Online – Zugänge und der Studenten-Email war professionell und hat gut während meines Aufenthaltes funktioniert. Lediglich die Bedienung des Online-Campus war anfangs ungewohnt und die Bedienungshinweise fragmentiert, aber mit Hilfe von Kommilitonen war auch das, schnell ein gewohntes Tool.

Meine Module, die ich besucht habe, waren alle auf Englisch und fanden am Campus El Ejido statt. Die Studenten haben die Option, ihre Noten durch Mitarbeit und Vortragen der Hausaufgaben zu verbessern und bekommen damit Extrapunkte für die Endklausur. Ich hatte zwei mathematische Fächer, in denen nicht unbedingt viel geübt wurde, aber dafür wurden die Aufgaben nach jedem Themenblock ausführlich besprochen. Während des Semesters gab es Zwischenprüfungen und Essays, die in die Bewertung mit einfließen. Zu Semesterbeginn habe ich an einem der kostenpflichtigen Intensiv-Spanischkurse teilgenommen, welche jeweils für 1 Monat angeboten werden und perfekt zum Spanisch-Wiederholen sind. Mein drittes Modul behandelte räumliche Wirtschaftspolitik in Málaga, in welchem sich die Endnote aus einer Gruppendiskussion, einer Präsentation und einem schriftlichen Examen zusammensetzte.

In El Ejido gab es zum Lernen einen großen silent-room und für Gruppenarbeiten gab es einen zusätzlichen Bereich mit Tischen. Für benötigte Schreibutensilien oder Dinge, die ausgedruckt werden mussten, gibt es einen preiswerten Copy-Shop in der Universität.



## Alltag und Freizeit

Auch wenn Málaga ein beliebtes Urlaubsziel mit viel Trubel ist, ist es dort möglich, recht entspannt zu leben. Die Universität bietet zahlreiche Möglichkeiten sich zu integrieren. Hierbei gibt es eine Palette an Sportmöglichkeiten und einige Aktivitäten, bei denen man die spanische Kultur näher kennenlernt und neue Leute trifft. Außerdem bietet die Universität einige kostenlose Tagesausflüge an.

Neben den angebotenen Aktivitäten der UMA, gibt es auch andere Anbieter, die die Erasmus-Studenten näher zueinander bringen. Hier gibt es verschiedenste Aktivitäten wie Reisen oder gemütliche Kulturabende. Diese Aktivitäten sind am Anfang des Aufenthalts sehr zu empfehlen, um Kontakte zu knüpfen. Im Laufe des Semesters habe ich mich mit meinen neu gewonnenen Freunden allerdings selbst organisiert. Von Málaga aus gibt es sehr gute sowie preisgünstige Bus- oder Zugverbindungen in alle wichtigen Städte wie zum Beispiel Granada oder Sevilla. Außerdem gibt es in Málaga Unmengen an Restaurants, Bars und Freizeitaktivitäten. Der Strand befindet sich etwa 20 Geh-Minuten vom Stadtzentrum entfernt. Auch gibt es aufgrund der schönen Natur und der Berge, einige gute Wandermöglichkeiten, hier empfiehlt sich Nerja oder el Chorro. In der Stadt habe ich mich grundsätzlich nur zu Fuß bewegt, zu empfehlen wäre hier aber, sich vielleicht ein Fahrrad für die Dauer anzuschaffen.

## Fazit

Grundsätzlich lässt sich über mein Auslandssemester in Málaga sagen, dass es eine unbeschreibliche Erfahrung ist und ich eine sehr interessante Zeit hatte. Ich sah fremde Praktiken an einer ausländischen Uni, es gab eine andere Kultur und man lernt vieles Neues dazu. Ich habe mir allerdings vorgenommen mein Spanisch zu verbessern, was sich aber im Erasmus-Semester im andalusischen Málaga als eher schwierig herausgestellt hat. In Gruppen spricht man hauptsächlich Englisch, das andalusische Spanisch ist schwieriger zu verstehen und in der von Touristen überlaufenen Stadt, wird man nicht selten auf Englisch angesprochen. Dem Entgegenzuwirken, gibt es die Möglichkeiten an Sprach-Stammtischevents teilzunehmen oder den nützlichen Spanischkurs der UMA zu besuchen. Alles in allem hatte ich eine unvergessliche Zeit in Málaga, habe viele internationale Kontakte geknüpft und habe mich auch an der Universität gut aufgehoben gefühlt.

